

# Hygienekonzept

für die Veranstaltung

**MAKER DAYS for kids**

**02.08. – 06.08.2021**

## Projektleitung:

Maria Grandl, [maria.grandl@tugraz.at](mailto:maria.grandl@tugraz.at)

Martin Ebner, [martin.ebner@tugraz.at](mailto:martin.ebner@tugraz.at)

## Veranstaltungsort:

Inffeldgasse 13, EG, Technische Universität Graz

- Foyer Inffeldgasse 13: 332,64 m<sup>2</sup>
- HS i9: 164,70 m<sup>2</sup>
- HS i8: 93,91 m<sup>2</sup>
- Seminarraum PZEG034: 55,53 m<sup>2</sup>
- Lehrsaal IX: 82 m<sup>2</sup>

## Folgende Räume werden zusätzlich genutzt:

FSEG070, 61,75 m<sup>2</sup>, Inffeldgasse 11, EG, Technische Universität Graz

### 1. Allgemeines

- Ein Händedesinfektionsständer wird am Eingang (Inffeldgasse 13) platziert.
- Alle MitarbeiterInnen erbringen für jeden Veranstaltungstag einen gültigen 3G-Nachweis.
- Alle TeilnehmerInnen müssen einen gültigen 3G-Nachweis vor dem Betreten des Veranstaltungsorts vorweisen.
- Falls TeilnehmerInnen keinen Nachweis erbringen können, so muss ein Selbsttest (Point-of-Sale-Test) unter Aufsicht von geschultem Personal vor Ort (im Nebengebäude, Seminarraum FSEG070) durchgeführt und auf das Ergebnis gewartet werden.
- Die Eltern bzw. erziehungsberechtigten Personen müssen beim Betreten des Gebäudes einen Mund-Nasenschutz tragen und dürfen diesen für die Dauer der Registrierung nicht abnehmen. Es ist kein 3G-Nachweis erforderlich.
- In den genannten Räumen (Ausnahme: Seminarraum PZEG034) befindet sich jeweils ein Waschbecken, wo ein Seifenspender und Papierhandtücher zur regelmäßigen Händedesinfektion zur Verfügung gestellt werden.
- Die Räume werden regelmäßig gelüftet.
- Plakate zur anschaulichen Erklärung der Verhaltensregeln werden beim Eingang und in den Räumen aufgehängt.
- Die TeilnehmerInnen werden auf die Einhaltung der Verhaltensregeln aufmerksam gemacht.
- Zwei BetreuerInnen agieren als Überwachungspersonen, welche die Einhaltung der Regeln überwachen und die Registrierung der TeilnehmerInnen in der Früh (08:45 – 09:30 Uhr) und die Abmeldung am Ende des Tages (15:45 - 16:00 Uhr) regeln.
- In den Räumen wird ein Mindestabstand von mindestens 1m zwischen den Personen eingehalten.

- Erfordert es eine Situation, dass der Mindestabstand von 1m zwischen BetreuerInnen und TeilnehmerInnen aufgehoben werden muss, so muss der/die BetreuerIn einen Mund-Nasenschutz tragen.
- Für alle BetreuerInnen wird ein Mund-Nasenschutz bereitgestellt.
- Gemeinsam genutzte Geräte, Arbeitsflächen und Werkzeuge werden am Ende des Tages desinfiziert.
- Die TeilnehmerInnen bringen eine eigene Trinkflasche, Kopfhörer und Stift mit.
- Alle BetreuerInnen werden vorab über die erforderlichen Hygienemaßnahmen unterwiesen.

## **2. TeilnehmerInnen**

An den MAKER DAYS nehmen pro Tag maximal 50 Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 10 und 15 Jahren teil. Es wird eine genaue Anmelde-liste geführt. Eine Teilnahme ohne Anmeldung ist nicht möglich.

## **3. BetreuerInnen**

Bei den MAKER DAYS sind pro Tag maximal 30 BetreuerInnen im Einsatz. Bei den BetreuerInnen handelt es sich um MitarbeiterInnen und Studierende der TU Graz. Die Anwesenheit der BetreuerInnen wird täglich in einer Liste erfasst.

## **4. Verpflegung**

Es gibt kein Buffet. Die TeilnehmerInnen bringen ihre eigenen Trinkflaschen mit, welche, bei Bedarf, von einer/m BetreuerIn aufgefüllt werden. Obst und Snacks werden auf Nachfrage von einer/m BetreuerIn ausgegeben.

In der Mittagspause gibt es die Möglichkeit ein warmes Mittagessen in der Mensa (Inffeldgasse 10, 8010 Graz) zu kaufen. Das BetreuerInnen-Team sorgt für die Einhaltung des nötigen Mindestabstands.

## **5. Wechsel der Arbeitsbereiche**

Die TeilnehmerInnen erhalten nach der Registrierung einen Sitzplatz im Foyer der Inffeldgasse 13. Die TeilnehmerInnen wechseln dann von diesem Platz zu einem freien Platz in einem bestimmten Arbeitsbereich. Die TeilnehmerInnen können jederzeit zu ihrem Platz zurückkehren und können dort ihre persönlichen Gegenstände/erstellten Produkte lagern und auch die Mittagspause dort verbringen.

Bei den MAKER DAYS gibt es verschiedene Arbeitsbereiche, die auf die oben genannten Räume verteilt sind. Pro Arbeitsbereich gibt es eine bestimmte Anzahl an verfügbaren Plätzen. Die Sitzplätze werden unter Einhaltung des Mindestabstands von 1m verteilt. Die TeilnehmerInnen waschen/desinfizieren sich die Hände regelmäßig.